

Frage zu Umgang mit Folgefehlern in der Grundschule

Beitrag von „CDL“ vom 9. Juni 2019 12:54

Letzteres lese ich nur aus deinen Reaktionen heraus, statt vielleicht einfach mal zu sagen, dass du dich mit dem Bestehen auf Notenschnitten als soziale Vergleichsnorm verrannt hast. Als Lehrerin weißt du schließlich- egal, wie du das in deinem Unterricht handhabst- was für eine Leistungsnorm Notendurchschnitte abbilden, warum die soziale Norm als problematisch gilt bei der Leistungsbeurteilung und kannst dir bestimmt vorstellen, warum man ganz besonders in der GS die Kinder vor dem daraus resultierenden Leistungs- und Vergleichsdruck (den zunächst vor allem die Eltern, in der Folge aber eben auch die Kinder untereinander aufbauen) schützen möchte.

Das nicht alle Eltern verstehen was an der sozialen Norm problematisch ist ist bekannt (in der Klasse einer Freundin wurde am Elternabend darum gebeten doch nach jeder [Klassenarbeit](#) eine Liste zu erstellen und im Klassenraum auszuhängen mit Schülernamen, wer das beste, zweitbeste....schlechteste Ergebnis erzielt habe, idealiter mit allen Noten, zumindest aber mit Hinweis, wo der Klassenschnitt liege und wer diesen übertroffen habe "man wolle ja wissen, wie das eigene Kind stehe und diesem schon früh bewusst machen, dass Leistung sich lohne"), von Lehrern darf man da halt mehr erwarten.